



15. Stuttgarter LebenSLauf zugunsten von Geflüchteten aus der Regenbogen-Community

Abseitz Stuttgart e.V., der Sportverein für Schwule, Lesben und Freund*innen, richtet seinen 15. Stuttgarter LebenSLauf zu Gunsten von Menschen aus, die wegen ihrer sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität aus ihren Heimatländern fliehen mussten. *„Mein Wunsch ist, dass sich die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft auch in der Zusammensetzung der Teilnehmenden an dem diesjährigen LebenSLauf widerspiegelt und wir gemeinsam einen Beitrag für die Verbesserung der Situation von Geflüchteten aus der Regenbogen-Community leisten,“* so Bürgermeisterin Frau Dr. Sußmann, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration, die als Schirmfrau das Event in der Woche vom 12. bis 19. September 2021 unterstützt. *„Unser LebenSLauf steht für eine Welt, in der Menschen, egal wo sie geboren sind und sich aufhalten, angstfrei und ohne Selbstverleugnung in Sicherheit, Würde und Respekt lieben und leben können“*, erläutert Kerstin Bosse, die langjährige Vorsitzende des Sportvereins, die Intention des LebenSLaufs.

Ab sofort kann Mensch sich online unter stuttgarter-lebenslauf.de anmelden und weitere Informationen zum konkreten Ablauf erhalten. Corona bedingt läuft oder walkt in dieser Woche jede*r alleine oder zusammen mit Freund*innen zwei, fünf oder zehn Kilometer, egal wo und egal um welche Uhrzeit. Jede*r sendet sportlich-lustige Fotos und/oder die gemessene Zeit an die Organisatoren des LebenSLaufs. Alternativ kann dies auf der FaceBook- oder Instagram-Seite des Sportvereins gepostet werden. Sportliche Leistung und Spaß bei der Sache – beides geht in die Wertung ein. Neben der Prämierung der Schnellsten gibt es eine Tombola für alle. Das bedeutet: auf den diesjährigen Hauptgewinn einer Ballonfahrt hat jede*r eine Chance! Die Woche wird mit einem geselligen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm am 19. September 2021 um 15 bis 17 Uhr bei der Friedrich von Cotta Schule, in der Nähe der Sickstraße 165, abgeschlossen.

Lange Zeit galt auch in Deutschland: es gibt nur Mann und Frau, zwei Geschlechter, und alle Menschen sind heterosexuell. Menschen, die nicht in diese Norm passen, wurden bei uns insbesondere in der NS-Zeit terrorisiert und entwürdigt. In vielen Ländern der Erde wie z. B. Syrien, Uganda, Iran oder Afghanistan erfahren sie bis heute Verfolgung und Gewalt. In Deutschland angekommen, ist für viele von ihnen ein Leben in Sicherheit noch nicht erreicht. Zu den oft langwierigen und schwierigen Asylverfahren kommen Erfahrungen von Rassismus und von Homo- und Transfeindlichkeit, letzteres gerade auch in Flüchtlingsunterkünften und Integrationskursen, hinzu. *„Fürs Mitmachen wollen wir aktiv zusammen mit der Abteilung Integrationspolitik auch auf verschiedene Migrant*innenorganisationen zugehen. Wir wollen so für den besonderen Schutzbedarf von Geflüchteten aus der Regenbogen-Community sensibilisieren. Denn ein ungewolltes Outing kann leider immer noch schwerwiegende Folgen haben. Viele von ihnen haben kaum bis keinen Kontakt zu Menschen aus ihren Herkunftsländern und brauchen besondere Unterstützung, um auch in unserer Stadtgesellschaft anzukommen“*, so Beatrice Olgun Lichtenberg von der Abteilung individuelle Chancengleichheit der Stadt Stuttgart.

Der Erlös des LebenSLaufs wird der Geflüchtetenarbeit von just human e. V. Stuttgart (just-human.de/) und vom Regenbogenrefugium des Weissenburg LSBTTIQ-Zentrum Stuttgart e.V. (zentrum-weissenburg.de/regenbogen-refugium/) zugutekommen. Diese setzen sich dafür ein, dass lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgener, intersexuelle und queere Geflüchtete ein Gefühl von Sicherheit erleben und dass sie in ihrer geschlechtlichen und/oder sexuellen Identität und Orientierung endlich frei sein können. *„Allein vom VfB hat sich eine Gruppe von 30 Läufer*innen angemeldet. Wir freuen uns über jede weitere Anmeldung“* teilt Ralf Bogen für die gesamte Vorbereitungsgruppe des LebenSLaufs mit.